



## **Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Monika Heinold und Angelika Birk  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung** - Ministerin für Bildung und Frauen

### **Kinderbetreuungsplätze in Schleswig-Holstein**

#### Vorbemerkung der Fragestellerinnen:

Aufgrund der Umfänglichkeit der abgefragten Daten und der primären Zuständigkeit der Kommunen sind wir mit einer Überschreitung der Beantwortungsfrist von zwei Wochen einverstanden.

#### Vorbemerkung der Landesregierung:

Der nachfolgenden Beantwortung wird die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil III Kindertageseinrichtungen - des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein zugrunde gelegt. Diese Statistik wurde bis zum Jahr 2002 im Vierjahresrhythmus erstellt und erfasste die Zahl der genehmigten Plätze in Kindertageseinrichtungen. Ab 2006 wird die Statistik jährlich erhoben. Sie weist nach wie vor die genehmigten Plätze aus, differenziert aber nicht mehr wie zuvor nach den Jahrgangsgruppen 0-3, 3-6 und 6-14 Jahre. Erfasst wird aber seither die Zahl der in Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder. Zu keinem Zeitpunkt hat die Statistik die Kategorie „altersgemischte Gruppen“, auf die sich die Fragen 1, 2 und 3 beziehen, enthalten. Die in den Fragen 1, 2 und 3 angesprochenen Integrationsgruppen stellen

ebenfalls kein Erhebungsmerkmal bei der Kinder- und Jugendhilfestatistik dar. Bis 2002 wurden „genehmigte Plätze für behinderte Kinder“ erfasst. Ab 2006 wird lediglich die Zahl von Kindern, die Leistungen der Eingliederungshilfe beziehen, mitgeteilt. Für das Jahr 2008 liegen noch keine statistischen Daten vor, so dass nur Angaben bis zum Jahr 2007 gemacht werden können.

1. Wie hat sich die Anzahl der genehmigten Plätze in Kindertageseinrichtungen jeweils in den Kreisen und kreisfreien Städten seit dem Jahr 2002 bis zum Jahr 2008 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Krippenangebot/U3, altersgemischten Gruppen, Regelgruppen/Ü3-U6 sowie Hortgruppen und Integrationsgruppen)?

Antwort:

Die Angaben zu der Zahl genehmigter Plätze sowie ihre Verteilung auf einzelne Jahrgangsgruppen und die Kreise sowie kreisfreie Städte sind für das Jahr 2002 der Anlage 1 zu entnehmen. Die Entwicklung der Zahl genehmigter Plätze von 2006 bis 2007 ist in den Anlagen 2 und 3 dargestellt.

2. Wie hat sich die Anzahl der belegten Plätze/betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen jeweils in den Kreisen und kreisfreien Städten seit dem Jahr 2002 bis zum Jahr 2008 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Krippenangebot/U3, altersgemischten Gruppen, Regelgruppen/Ü3-U6 sowie Hortgruppen und Integrationsgruppen)? Wie sind etwaige Abweichungen im Vergleich mit den unter Ziff. 1) erfragten genehmigten Plätzen zu erklären und wie viele Kinder werden jeweils in einer Gruppe betreut?

Antwort:

Die Zahl betreuter Kinder wird, wie dargelegt, erst ab 2006 erfasst. Die entsprechenden Daten sind den Anlagen 2 und 3 zu entnehmen. Die Abweichungen zwischen der Zahl genehmigter Plätze und der betreuter Kinder können damit erklärt werden, dass auf einem genehmigten Platz auch mehr als ein Kind - zum Beispiel eines am Vormittag und eines am Nachmittag - betreut werden kann. Darüber hinaus sind die Träger berechtigt, bei einer genehmigten Regelgruppengröße von 20 Kindern noch zusätzlich zwei Kinder aufzunehmen, ohne dass es dafür einer Genehmigung bedarf (§ 6 Abs. 2 KiTaVO).

3. Wie haben sich Gesamtkosten, Landesanteil, kommunaler Anteil und Elternanteil für einen Platz in einer Kindertageseinrichtung jeweils in den Kreisen und kreisfreien Städten seit dem Jahr 2002 bis zum Jahr 2008 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Krippenangebot/U3, altersgemischten Gruppen, Regelgruppen/Ü3-U6 sowie Hortgruppen und Integrationsgruppen)?

Antwort:

Wegen des hohen statistischen Aufwandes werden weder die Gesamtkosten für einen Platz in einer Kindertageseinrichtung noch die jeweiligen Finanzierungsanteile erhoben.

4. Wie hat sich die Anzahl der genehmigten Plätze in Kindertagespflegestellen, bei Tagesmüttern/-vätern jeweils in den Kreisen und kreisfreien Städten seit dem Jahr 2002 bis zum Jahr 2008 entwickelt?

Antwort:

Die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe erfasst keine genehmigten Plätze in Kindertagespflegestellen, sondern lediglich die Zahl betreuter Kinder und die in der Kindertagespflege tätigen Personen.

5. Wie hat sich die Anzahl der belegten Plätze/betreuten Kinder in Kindertagespflegestellen, bei Tagesmüttern/-vätern jeweils in den Kreisen und kreisfreien Städten seit dem Jahr 2002 bis zum Jahr 2008 entwickelt? Wie sind etwaige Abweichungen im Vergleich mit den unter Ziff. 4) erfragten genehmigten Plätzen zu erklären und wie viele Kinder werden jeweils in einer Gruppe betreut?

Antwort:

Die Zahl der Kinder, die in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut werden, wird erst seit 2006 in der Kinder- und Jugendhilfestatistik erhoben. Die Angaben für die Jahre 2006 und 2007 sind der Anlage 4 zu entnehmen. Da genehmigte Plätze nicht erfasst werden, lassen sich auch keine etwaigen Abweichungen feststellen.

6. Wie haben sich Gesamtkosten, Landesanteil, kommunaler Anteil, Elternanteil für einen Platz in einer Kindertagespflegestelle/bei Tagesmüttern/-vätern jeweils in den Kreisen und kreisfreien Städten seit dem Jahr 2002 bis zum Jahr 2008 entwickelt?

Antwort:

Weder die Gesamtkosten für einen Platz in einer Kindertagespflegestelle noch die jeweiligen Finanzierungsanteile werden erfasst.

7. Wie hat sich die Anzahl der genehmigten Plätze in „Betreuten Grundschulen“ jeweils in den Kreisen und kreisfreien Städten seit dem Jahr 2002 bis zum Jahr 2008 entwickelt?

Antwort:

Nach Maßgabe der „Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten an Verlässlichen Grundschulen und Sonderschulen (Klassenstufen 1-4)“ werden die Landeszuwendungen nicht für genehmigte Plätze gewährt. Vielmehr wird in Abhängigkeit von der Größe der Schule ein pauschaler Zuschuss für jede geleistete Betreuungsstunde gezahlt (Nr. 5.2 der genannten Richtlinie).

8. Wie hat sich die Anzahl der belegten Plätze/betreuten Kinder in „Betreuten Grundschulen“ jeweils in den Kreisen und kreisfreien Städten seit dem Jahr 2002 bis zum Jahr 2008 entwickelt? Wie sind etwaige Abweichungen im Vergleich mit den unter Ziff. 7) erfragten genehmigten Plätzen zu erklären und wie viele Kinder werden jeweils in einer Gruppe betreut?

Antwort:

Aufgrund der pauschalierten Förderung der Betreuungsangebote an Verlässlichen Grundschulen und Förderzentren können keine Angaben über die Entwicklung der vor Ort verfügbaren oder belegten Plätze bzw. betreuten Kinder gemacht werden.

9. Wie haben sich die Gesamtkosten, Landesanteil, kommunaler Anteil, Elternanteil für einen Platz in einer „Betreuten Grundschule“ jeweils in den Kreisen und kreisfreien Städten seit dem Jahr 2002 bis zum Jahr 2008 entwickelt?

Antwort:

Die Ausgaben des Landes für die Betreuungsangebote an Verlässlichen Grundschulen und Förderzentren seit 2002 stellen sich folgendermaßen dar:

<b>Verlässliche Grundschulen und Förderzentren mit förderfähigen Betreuungsangeboten:</b>	<b>Ausgaben-Entwicklung Ist in T€:</b>
2001/02      137	2001: 577,4
2002/03      201	2002: 812,7
2003/04      270	2003: 1.228,9
2004/05      303	2004: 1.464,9
2005/06      322	2005: 1.612,0
2006/07      363	2006: 1.639,7
2007/08      379	2007: 1.731,5

Die Entwicklung der Gesamtkosten kann nicht dargestellt werden, denn der kommunale und der Elternanteil werden in keiner Gesamtübersicht erfasst. Angaben dazu werden zwar im Förderverfahren jeweils zu den einzelnen Vorhaben gemacht. Es ist jedoch nicht leistbar, aus der Zahl von insgesamt 1.975 Anträgen, die in den Jahren 2002 bis 2008 gestellt und bearbeitet wurden, die entsprechenden Daten aufzubereiten.

Nachbemerkung der Fragestellerinnen:

Als Anlage fügen wir zwei Tabellen bei, die das Sozialministerium im Sozialausschuss zur Verfügung gestellt hat. Sie enthalten beispielhaft einige der erfragten Daten. Wir bitten um Erläuterung, wie die abweichenden Angaben zwischen genehmigten Plätzen und betreuten Kindern zu verstehen sind.

Erläuterungen der Landesregierung zur Nachbemerkung:

Zur Erklärung der Abweichung wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

**Tab. 1 Tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe in Tageseinrichtungen für Kinder, Anzahl der Einrichtungen, Anzahl genehmigte Plätze und Anzahl der betreuten Kinder am 15.03.2007 nach regionaler Gliederung**

	Tätige Personen	Anzahl der Tageseinrichtungen	Anzahl genehmigte Plätze	Anzahl der betreuten Kinder (bis 14 Jahre)
Flensburg	525	53	2.974	2.932
Kiel	1.263	126	7.589	7.550
Lübeck	943	109	5.559	6.072
Neumünster	347	31	2.393	2.518
Dithmarschen	555	81	3.831	3.839
Herzogtum-Lauenburg	870	128	5.993	6.489
Nordfriesland	829	116	5.697	5.418
Ostholstein	713	94	4.845	5.218
Pinneberg	1.737	144	10.137	10.256
Plön	611	92	4.402	4.226
Rendsburg-Eckernförde	1.173	165	8.923	8.831
Schleswig-Flensburg	936	138	6.955	6.735
Segeberg	1.376	144	8.827	9.240
Steinburg	607	75	4.453	4.465
Stromarn	1.231	143	8.560	8.501
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>13.716</b>	<b>1.639</b>	<b>91.138</b>	<b>92.290</b>

Quelle: Eigene Darstellung nach Angaben des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein: K I 3 – j/07, Teil 3 Heft 2: Jugendhilfe in Hamburg und Schleswig-Holstein 2007

**Tab. 2 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) am 31.12.2006 nach regionaler Gliederung und nach Einrichtungsgruppen sowie nach Anzahl der tätigen Personen**

	Einrichtungen insgesamt		A Einrichtungen der Jugendarbeit		B Einrichtungen der Jugendsozialarbeit		C Einrichtungen der Familienförderung		D Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder		E Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen		F Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme			G Einrichtungen für junge Menschen mit einer Behinderung			H Behörde, Geschäftsstelle eines Trägers der freien Jugendhilfe, AG oder sonst. Zusammenchluss von Trägern der Jugendhilfe	
	Anzahl	Personal	Anzahl	Personal	Anzahl	Personal	Anzahl	Personal	Anzahl	Personal	Anzahl	Personal	Anzahl	Gen.. Plätze	Personal	Anzahl	Gen.. Plätze	Personal	Anzahl	Personal
Flensburg	51	379	21	91	1	1	1	11	0	0	8	60	12	139	135	0	0	0	8	81
Kiel	117	914	34	178	2	5	1	12	1	4	5	54	48	483	308	1	15	12	25	341
Lübeck	68	373	27	111	2	8	0	0	1	10	5	40	22	203	105	2	24	10	9	89
Neumünster	44	238	13	45	1	1	0	0	0	0	6	20	18	197	94	0	0	0	6	78
Dithmarschen	109	615	42	108	1	1	3	4	0	0	3	17	50	350	227	4	94	122	6	136
Herzogtum-Lauenburg	67	466	30	125	2	6	2	7	0	0	4	23	26	308	296	0	0	0	3	9
Nordfriesland	129	684	63	260	0	0	4	28	2	14	6	32	44	714	260	2	30	16	8	74
Ostholstein	97	521	51	215	3	10	6	21	1	11	5	27	28	373	166	0	0	0	3	71
Pinneberg	89	472	43	165	2	2	4	18	0	0	8	47	24	182	121	1	9	9	7	110
Plön	59	341	28	103	2	6	5	42	0	0	1	11	17	170	107	1	43	9	5	63
Rendsburg-Eckernförde	219	1.076	3	13	1	2	0	0	3	38	0	0	202	1.464	889	6	88	111	4	23
Schleswig-Flensburg	173	860	36	151	2	7	4	40	1	8	4	26	115	843	531	2	17	17	9	80
Segeberg	87	544	35	136	1	2	3	12	0	0	8	45	36	395	251	2	55	10	2	88
Steinburg	55	263	22	48	1	7	1	4	0	0	5	28	22	172	107	1	49	48	3	21
Stromarn	103	431	44	89	1	8	3	11	1	4	17	62	19	407	116	3	24	24	15	117
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>1.467</b>	<b>8.177</b>	<b>492</b>	<b>1.838</b>	<b>22</b>	<b>66</b>	<b>37</b>	<b>210</b>	<b>10</b>	<b>89</b>	<b>85</b>	<b>492</b>	<b>683</b>	<b>6.400</b>	<b>3.713</b>	<b>25</b>	<b>448</b>	<b>388</b>	<b>113</b>	<b>1.381</b>

Quelle: Eigene Darstellung nach Angaben des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein: K I 3 - j/06, Teil 3 Heft 3: Jugendhilfe in Hamburg und Schleswig-Holstein 2006  
Hinweise: In der Tabelle ist sowohl das Personal der öffentlichen wie auch der freien Träger dargestellt. In Spalte H sind auch die tätigen Personen der obersten Landesjugendbehörde abgebildet.

Kindertageseinrichtungen 2002						
	genehm. Plätze	Plätze 0 - 3 J.	Plätze 3 - 6 J.	Plätze 6 - 14 J.	davon Plätze für behinderte Kinder	5
Spaltennummer	1	2	3	4		
Flensburg	3.013	81	2.534	398	117	
Kiel	7.373	338	5.918	1.117	142	
Lübeck	6.125	305	4.922	898	154	
Neumünster	2.468	10	2.186	272	77	
Dithmarschen	4.042	135	3.876	31	99	
Herzogtum Lauenburg	6.444	89	5.978	377	154	
Nordfriesland	5.466	20	5.234	212	157	
Ostholstein	5.774	114	5.337	323	270	
Pinneberg	9.860	219	9.068	573	290	
Plön	4.454	164	4.128	162	113	
Rendsburg-Eckernförde	9.212	139	8.790	283	161	
Schleswig-Flensburg	7.543	108	7.133	302	357	
Segeberg	9.005	212	7.933	860	279	
Steinburg	4.679	53	4.550	76	99	
Stormarn	8.185	105	7.328	752	205	
<b>Schleswig-Holstein insg.</b>	<b>93.643</b>	<b>2.092</b>	<b>84.915</b>	<b>6.636</b>	<b>2.674</b>	



Kindertageseinrichtungen 2006									
	Spaltennummer	genehm. Plätze	betreute Kinder 0 - 3 J.	betreute Kinder 3 - 6 J.	betreute Kinder 6 - 11 J.	betreute Kinder 11 - 14J.	betreute Kinder 0 - 14 J. insg.	davon erhalten	
								Eingliederungshilfe wegen körperlicher/geistiger Behinderung (SGB XII)	wegen seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII)
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Flensburg	3.360	170	1.886	846	77	2.979	166	30	
Kiel	7.730	506	4.726	2.081	42	7.355	82	69	
Lübeck	5.829	360	4.188	1.559	30	6.137	145	25	
Neumünster	2.428	62	1.791	664	14	2.531	89	11	
Dithmarschen	3.991	168	3.028	857	1	4.054	100	8	
Herzogtum Lauenburg	6.138	125	4.183	1.354	9	5.671	144	26	
Nordfriesland	6.265	228	3.876	1.150	4	5.258	176	15	
Ostholstein	5.307	222	3.782	1.038	25	5.067	217	87	
Pinneberg	10.473	584	7.490	2.232	23	10.329	309	82	
Plön	4.231	221	3.044	871	4	4.140	106	40	
Rendsburg-Eckernförde	9.552	302	6.602	1.900	4	8.808	177	36	
Schleswig-Flensburg	7.713	351	5.008	1.437	23	6.819	112	63	
Segeberg	8.880	519	6.339	2.148	17	9.023	223	59	
Steinburg	4.519	166	3.279	913	6	4.364	82	8	
Stormarn	8.516	279	5.926	2.280	41	8.526	211	32	
<b>Schleswig-Holstein insg.</b>	<b>94.932</b>	<b>4.263</b>	<b>65.148</b>	<b>21.330</b>	<b>320</b>	<b>91.061</b>	<b>2.339</b>	<b>591</b>	

Kindertageseinrichtungen 2007								
	genehm. Plätze	betreute Kinder 0 - 3 J.	betreute Kinder 3 - 6 J.	betreute Kinder 6 - 11 J.	betreute Kinder 11 - 14J.	betreute Kinder 0 - 14 J. insg.	davon erhalten Eingliederungshilfe	
							wegen körperlicher/geistiger Behinderung (SGB XII)	wegen seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII)
Spaltennummer	1	2	3	4	5	6	7	8
Flensburg	2.974	161	1.818	894	59	2.932	186	56
Kiel	7.589	488	4.854	2.169	39	7.550	76	67
Lübeck	5.559	445	3.955	1.649	23	6.072	792	22
Neumünster	2.393	111	1.714	674	19	2.518	73	30
Dithmarschen	3.831	116	2.861	862	-	3.839	161	12
Herzogtum Lauenburg	5.993	289	4.748	1.446	6	6.489	166	11
Nordfriesland	5.697	165	3.831	1.397	25	5.418	187	16
Ostholstein	4.845	114	3.769	1.305	30	5.218	242	63
Pinneberg	10.137	532	7.225	2.477	22	10.256	308	62
Plön	4.402	259	3.109	853	5	4.226	84	61
Rendsburg-Eckernförde	8.923	262	6.479	2.076	14	8.831	129	35
Schleswig-Flensburg	6.955	387	4.669	1.642	37	6.735	98	74
Segeberg	8.827	468	6.308	2.423	41	9.240	229	59
Steinburg	4.453	238	3.296	924	7	4.465	99	6
Stormarn	8.560	275	5.704	2.465	57	8.501	195	95
<b>Schleswig-Holstein insg.</b>	<b>91.138</b>	<b>4.310</b>	<b>64.340</b>	<b>23.256</b>	<b>384</b>	<b>92.290</b>	<b>3.025</b>	<b>669</b>

Anlage 4

**Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege 2006 und 2007**

	<b>2006</b>	<b>2007</b>
Flensburg	94	99
Kiel	429	489
Lübeck	323	212
Neumünster	103	151
Dithmarschen	51	56
Herzogtum Lauenburg	61	309
Nordfriesland	111	125
Ostholstein	209	266
Pinneberg	127	133
Plön	102	134
Rendsburg-Eckernförde	192	168
Schleswig-Flensburg	42	49
Segeberg	250	302
Steinburg	149	165
Stormarn	172	117
Schleswig-Holstein insg.	2415	2775